

Secrets of the past

Von X-Breakgirl

Kapitel 23:

"Ihr irrt euch, wenn ihr glaubt, dass ich einfach aufgebe." Blitzschnell rollt Kira sich über den Boden, ihre Finger schließen sich fest um den Griff ihres Schwertes. Mit einem Sprung ist sie auf den Beinen und stürmt erneut auf Xellos zu.

"Achtung!" Lina wirbelt herum und ruft eine Warnung. "Passt auf!"

Doch Kira hat den Dämon bereits erreicht und lässt die Klinge auf ihn heruntersausen, im letzten Augenblick kann er sie noch mit seinem Stab abwehren.

"Na? Wie lange kannst du mir mit deinem nutzlosen Arm wohl standhalten?" Kira verstärkt den Druck und drängt ihn langsam zurück. Bis eine andere Schwertklinge sich mit ihrer kreuzt.

"Jetzt reicht es, ich werde nicht länger tatenlos zusehen! Wenn du gegen jemanden kämpfen willst, dann gegen mich!"

"Geh mir lieber aus dem Weg, Kleine. Sonst mach ich dich als erste fertig und dann ihn."

"Versuch´s doch! Ich hab keine Angst vor dir!" Selena schließt beide Hände fester um den Griff. "Du wirst Xellos auf keinen Fall noch mehr antun, das lass ich nicht zu!"

Auch Kira hebt ihre Waffe wieder höher, während sie Selena direkt in die Augen schaut. Dann schaut sie über die Schulter zu den anderen - und senkt ihre Schwertklinge zu Boden. "Ich denke, ich verstehe langsam, warum Talis und Dariz euch nicht besiegen konnten. Und auch wenn ich es weiter versuche, wird es mir wohl auch nicht gelingen. Was soll´s, ich habe mein Möglichstes getan."

"Aber du hast versagt und damit ist auch dein Leben verwirkt." Eine Energiekugel fliegt auf Kira zu, explodiert beim Aufprall an ihrem Körper und schleudert sie nach hinten. "Warum?", krächzt sie, während sie mühsam den Kopf hebt und zu dem Mann mit der Maske schaut.

"Weil ich die Nase voll habe von euch Versagern. Ich nehme die Sache jetzt selbst in die Hand." Er schafft einen weiteren Energieball zwischen seinen Händen.

Lina und ihre Freunde gehen in Angriffsstellung.

"Wir waren dumm, so unglaublich dumm. Er hat uns die ganze Zeit nur für seine Pläne benutzt." Kira gibt ein heiseres Lachen von sich. "Wenigstens werde ich jetzt meine Gefährten wiedersehen."

"Nein." Selena lässt sich neben ihr auf die Knie fallen. "Sylphiel kann dich heilen, ich hole sie."

"Lass es, Kleine, es ist zu spät. Ich habe nur noch eine Bitte, erledigt diesen verdammten Kerl für uns." Kira führt Selenas Hand zu ihrem Schwert, legt sie auf den Griff. "Und nimm das, dann bekommt er es nicht in seine Finger."

"Sie ist tot. Du hast sie umgebracht." Anklagend schaut Selena den Maskierten an.

"Warum hast du das getan?"

"Ich hatte keine Verwendung mehr für sie." Gelassen erwidert er ihren Blick. "Und du, junges Fräulein, hast nicht die geringste Ahnung, worum es geht. Unser Dämon hier hat dir noch nicht die ganze Wahrheit gesagt, nicht wahr?" Er schaut Xellos an. "Ich habe doch Recht, sie weiß nichts von ihrer wahren Vergangenheit und welche Bedeutung sie hat."

"Was meint er damit?" Verwirrt blickt Selena zu Xellos. "Was ist denn an mir so wichtig?"

"Ich kann es dir erzählen, alles was du wissen willst", bietet der Maskierte an, hält Selena die Hand hin. "Wenn du mit mir kommst."

"Jetzt reicht es aber!", mischt Lina sich ein, mit den Händen an den Hüften. "Ich schlage vor, du verschwindest jetzt von hier. Wer auch immer du bist und was du weißt, es interessiert uns nicht."

"Wirklich nicht? Ich hätte angenommen, Selena wüsste gern, wer ihre Eltern getötet hat. Und dass sie auch erfahren wollte, wo sich die andere Hälfte des Amuletts befindet."

Seine Worte veranlassen, dass Selena sich ihm wieder zuwendet. "Dann sag es mir, hier und jetzt: Wer hat es getan? Und wo ist das Amulett?"

"In meinem Besitz, schon seit fünfzehn Jahren. Seit ich es diesen lästigen Weißmagiern abgenommen habe." Der Maskierte holt etwas unter seinem Gewand hervor und hält es hoch. "Schaut. Falls mir eine von euch nicht glauben will."

"Das ist...tatsächlich...Aber wenn du es hast, bedeutet das doch..." Mit einem Aufschrei reißt Selena das Schwert hoch und stürzt auf ihn zu. "Du elender Mörder!"

Doch er weicht blitzschnell zur Seite, packt ihr Handgelenk und dreht ihr den Arm auf den Rücken, hält sie eisern fest. "Ganz ruhig, das waren ja nicht wirklich dein Vater und deine Mutter. In Wahrheit bist du in einem kleinen Dorf zur Welt gekommen, das jedoch schon kurz nach deiner Geburt ausgelöscht wurde. Selbstverständlich hatte ich auch dabei meine Finger im Spiel."

"Verfluchter Dreckskerl!" Lina bebt vor Wut. "All das hast du nur getan, um ein blödes Amulett in die Hände zu bekommen! Du bist ja richtig krank im Kopf!"

"Du hast mir wohl nicht zugehört, kleine freche Hexe. Es geht mir gar nicht um das Amulett, es ist im Grunde wertlos für mich. Ich wollte einfach verhindern, dass es jemand zusammensetzt und seine Kraft gegen mich richtet. Aber dieses Mädchen hier ist wirklich wertvoll - besser gesagt, die Macht, die sie in sich trägt."

"Das kannst du unmöglich wissen. Niemand, der heute lebt, sollte Kenntnisse darüber haben. Wer bist du?"

"Hast du mich noch nicht erkannt, Xellos? Das enttäuscht mich jetzt schon ein wenig. Aber gut, dann will ich deinem Gedächtnis mal nachhelfen." Er greift mit seiner freien Hand nach der Maske und löst sie von seinem Gesicht, wirft sie auf den Boden. "Erinnerst du dich jetzt?"

"Duncan." Xellos wirkt richtig erschüttert. "Man hat mir berichtet, dass du bereits vor 80 Jahren gestorben wärst."

"Eine kleine Lüge, die ich verbreitet habe. Schließlich habe ich doch vor hundert Jahren geschworen, ich würde warten, bis sich mir eine neue Gelegenheit bietet. Und bis ich mich an dir rächen kann, weil du damals meine Pläne durchkreuzt hast."